

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

Sitzungsort:

im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Wilhelm Jerems
Beigeordneter Wilhelm Leeker

für II. Bürgermeister Eiwin Scholl
für Ratsherrn Reinhard Docter

CDU

Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Hinrich Odinga
Ratsherr Uwe Hellmann

für Ratsherrn Ahlrich Groeneveld

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Beratende Mitglieder

Frau Birgit Koschnick
Herr Helmut Zimmermann
Herr Johann Janssen

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtamtmann Richard Lücht als Protokollführer

1 Vertreter der örtlichen Presse

3 Zuhörer

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, weist darauf hin daß **Herr Bolinius** und auch dessen Vertreter **Herr Dr. Beisser** entschuldigt fehlen und stellt fest, daß der Ausschuß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Woldmer bittet die Ergänzung der Tagesordnung Vorlage Nr. 13/871 - Vorbereitende Untersuchung für das geplante Sanierungsgebiet Barenburg - unter Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln und die ursprünglichen Tagesordnungspunkte 7 - 9 in Tagesordnungspunkte 8 a und b abzuändern. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999

Herr Röttgers teilt mit, daß die Niederschrift nicht termingerecht fertiggestellt werden konnte, jedoch den Ratsherren bis zur VA-Sitzung per Ratspost vorliegen werde.

Ergebnis: Dieser TOP wurde abgesetzt.

Punkt 4: Vorlage 13/789/1
Bebauungsplan G 8 A - mit gestalterischen Festsetzungen -, Stadtteil Wybelsum
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Herr Röttgers erläutert die Vorlage.

Herr Bongartz und **Herr Renken** äußern sich kritisch zur Festsetzung von Stichstraßen und Mülltonnensammelplätzen. **Herr Röttgers** weist auf die wirtschaftlichen Erwägungen der entsprechenden vom Rat beschlossenen Änderung der Abfallsatzung hin. Eine Festlegung von Verkehrsflächen mit ausreichender Wendemöglichkeit und Sicherung der Müllabfuhr an der Grundstücksgrenze führe zwangsläufig zu höheren Grundstückspreisen und geringeren Flächen der erschlossenen Grundstücke und könne daher nicht empfohlen werden. Im übrigen sei der Transport der Müllgefäße von den betroffenen Grundstücken bis zum Mülltonnensammelplatz über eine Distanz von ca. 50 m unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsprechung als zumutbar anzusehen. Aus gegebener Veranlassung werde zugesichert, beim Verkauf der jeweiligen Grundstücke ausdrücklich auf diese Festsetzungen des Bebauungsplanes hinzuweisen.

Auf Frage von **Herrn Leeker** bekräftigt **Herr Röttgers** das Ziel, den Satzungsbeschluß für die Ratssitzung im September anzustreben.

Herr Wessels regt an, für den landwirtschaftlichen Verkehr südlich des Planbereiches eine Überquerung des Entwässerungsgrabens zu überdenken, um insoweit diesen Verkehr aus dem Baugebiet fernzuhalten.

Herr Röttgers sichert eine Überprüfung dieser Anregung zu. Er bestätigt auf Nachfrage von **Herrn Bongartz**, daß die Aufnahme des Betriebsgrundstücks der Firma Ecomp in den Gel-

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

tungsbereich des Bebauungsplanes nicht erforderlich sei und die Planung entsprechend mit dem Eigentümer der Firma abstimmt wurde.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes G 8 A - mit gestalterischen Festsetzungen - werden gemäß § 3 (2) BauGB in der vorgelegten Fassung auf die Dauer eines Monats im Verwaltungsgebäude II, Ringstraße 38 b, im Erdgeschoß vor dem Zimmer 4 öffentlich ausgelegt, mit dem Hinweis, daß während der Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden können.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/604/2
Bebauungsplan D 137, Stadtteil Harsweg, Gebiet zwischen Auricher Straße, Tettastraße, Kreuzstraße und Alter Postweg
- öffentliche Auslegung (Stadium II)

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des B-Plan D 137 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Vorlage 13/605/1
B-Plan D 57, 2. Änderung; Gewerbegebiet Kaiser-Wilhelm-Polder, Gebiet zwischen Niedersachsenstraße, Zweiter Polderweg und Stedinger Straße
- öffentliche Auslegung (Stadium II)

Herr Röttgers erläutert die Vorlage und weist daraufhin, daß der von der Stadt geplante Verkehrskreisel auf der Niedersachsenstraße / Abzweigung VW-Werk sich außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes befindet, im übrigen jedoch trotz fünffacher Anbindung so leistungsfähig sein werde, daß sich Überlastungen und Rückstaus nicht ergeben würden.

Die von **Herrn Hellmann** geäußerte Sorge eines Schleichweges durch den Zweiten Polderweg stelle sich nicht, weil das Endstück der Autobahn A 31 demnächst ausgebaut werde und damit der VW-Verkehr zügig abfließen könne. Der Verkehrskreisel könne jedoch nur gebaut werden, wenn die Gewährung von Zuschüssen gesichert sei.

Herr Zimmermann ergänzt, daß er sich inzwischen in der Verwaltung anlässlich einer computergesteuerten Verkehrssimulation von der Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens überzeugen konnte.

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des B-Planes D 57, 2. Änderung, werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/871
Vorbereitende Untersuchungen für das geplante Sanierungsgebiet Barenburg

Herr Röttgers erläutert die Vorlage und weist auf die Eilbedürftigkeit des Beschlusses über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für eine erfolgsversprechende Programm-anmeldung hin. Aufgrund der guten Erfahrungen in der Betreuung der Sanierungsmaßnahmen Port Arthur / Transvaal und Klein Faldern / Friesland solle der Treuhänder der Sanierung, die DI Deutsche BauBeCon AG in Bremen, kurzfristig im Vorgriff auf die Bereitstellung von Mitteln über den Nachtragshaushalt 1999 mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen für das geplante Sanierungsgebiet Barenburg beauftragt werden.

Herr Südhoff von der SPD-Fraktion und **Herr Bongartz** von der CDU-Fraktion begrüßen die Programmanmeldung des Stadtteiles Barenburg zum neuen Förderprogramm Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt".

Herr Dilling sieht über dieses neue Förderprogramm Chancen, eine Verbesserung des Infrastrukturangebotes im Interesse des sozialen Ausgleichs für Jung und Alt zu erreichen.

Frau Koschnick bittet die Vorbereitung der Sanierung in den Agenda-Prozeß einzubinden.

Herr Renken befürwortet den Beginn der vorbereitenden Untersuchung für das geplante Sanierungsgebiet Barenburg, bemängelt jedoch die späte Reaktion der Verwaltung auf die bereits seit Januar 1999 vorliegende Studie zur Ausgestaltung der neuen Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt".

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

1. Es werden "Vorbereitende Untersuchungen" für das geplante Sanierungsgebiet Barenburg durchgeführt. Das Untersuchungsgebiet umfaßt den in der Anlage zur Vorlage 13/871 dargestellten Bereich.
2. Für das Gebiet Barenburg wird ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm zur neuen Programmkomponente "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" gestellt. Die Kosten der "Vorbereitenden Untersuchungen" in Höhe von rd. 50.000,--DM werden allein von der Stadt Emden aufgebracht und sind über den Nachtragshaushalt 1999 bereitzustellen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- a) Vorlage 13/865
Interreg II C Projekt "Watercity International"

Kenntnis genommen.

Herr Hellmann regt an, den Verkehrsverein in das Projekt einzubeziehen.

- b) **Radwegebau Fehntjer Tief (Vorlage 13/761)**

Herr Röttgers teilt mit, daß nach geäußerten Bedenken des Naturschutzbundes zur vorgesehenen Trassierung von der Verwaltung eine Alternativlösung vorgelegt worden sei und die Bedenken des Naturschutzbundes damit weitgehend ausgeräumt seien.

- **Herr Bongartz** und **Herr Zimmermann** verlassen die Sitzung -

Punkt 9: Anfragen

- a) **Ausbau der Mühlenstraße**

Herr Heinz Werner Janßen erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens.

Herr Röttgers erklärt, daß die Finanzierung des Teilsausbaues der Mühlenstraße im Bereich vom Bunker bis zur Einmündung Am Rosentief aufgrund gestiegener Preise derzeit nicht gesichert sei. Die Bereitstellung der fehlenden Mittel sei über den Nachtragshaushalt 1999 vorgesehen.

- b) **Perspektiven der Sanierungsmaßnahme Klein Faldern / Friesland**

Herr Janßen erkundigt sich nach dem Stand der weiteren Finanzierung der Sanierungsmaßnahme.

Herr Röttgers erklärt, daß nach Aufhebung des Strukturhilfegesetzes nur noch geringe Restmittel für die Sanierungsmaßnahme Klein Faldern / Friesland zur Verfügung stünden. Wie auch in den letzten Jahren werde weiterhin versucht, Fördermittel aus dem "Normalprogramm" der Städtebauförderung zu bekommen.

- c) **H L G**

Herr Janßen erkundigt sich, wann mit dem Baubeginn im Bebauungsplangebiet D 6 gerechnet werden könne.

Herr Röttgers erklärt, daß HLG in Kürze mit dem Bau beginnen werde; in den nächsten drei Wochen solle ein konkreter Entwurf für das Großraumkino auf dem Schlachthofgelände vorgelegt werden.

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

d) Kanalisation Geerdswehrstraße

Herr Odinga möchte wissen, warum bei der Erläuterung der Kanalisationsmaßnahme in einer Bürgerversammlung durch den Bau- und Entsorgungsbetrieb die Ratsherren aus Wybelsum keine Einladung erhalten hätten.

Herr Röttgers erklärt, er halte eine Beteiligung der Ratsvertreter bei rein bautechnischen Erläuterungen nicht für erforderlich.

e) Beschilderung des verkehrsberuhigten Bereiches im Immingaweg

Herr Richard Janssen stellt fest, daß das Verkehrsaufkommen im Immingaweg stark zugenommen habe und bittet zu prüfen, ob das entsprechende Spielstraßenschild nicht zum Immingaweg umgesetzt werden könne.

Straßenverkehrsabteilung

f) Matjesfest - Kabel-Verkehrshindernisse

Herr Johann Janssen bittet bei künftigen festlichen Anlässen (Matjesfest, Stadtfest...) nach Möglichkeiten zu suchen, die auf der Straße verlegten Kabel und Leitungen durch entsprechende Vorrichtungen zu überbrücken, um entsprechende Beeinträchtigungen zu vermindern.

Ordnungsamt / Verkehrsverein

g) Baugebiet D 129

Herr Richard Janssen möchte wissen, wann die Baustraße mit der Überquerung des Wassergrabens betriebsbereit hergestellt wird.

Anmerkung des Protokollführers:

Bis Mitte Juni 1999 werden die erforderlichen Restarbeiten zur Überquerung des Grabens abgeschlossen sein, so daß ausschließlich über die Baustraße der Baustellenverkehr in das Baugebiet D 129 hinein geführt werden kann.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

h) Aufstellen von Zigarettenautomaten

Herr Woldmer übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter. Er beklagt die steigende Zahl aufgestellter Zigarettenautomaten in der Stadt und erkundigt sich nach Möglichkeiten, dieser Entwicklung entgegenzutreten.

Herr Röttgers erklärt, daß für das Aufstellen von Zigarettenautomaten auf privater Fläche eine Baugenehmigung nach der Nds. Bauordnung nicht erforderlich sei. Es bestehe daher bauordnungsrechtlich keine Möglichkeit, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten.

Herr Woldmer übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 12.05.1999

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Anfragen der Zuhörer zu den Beratungsgegenständen der Tagesordnung im Anschluß an die Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 12.05.99

Frau Schuster aus Wybelsum fragt an, ob im Bereich der Schule Wybelsum anlässlich der bevorstehenden Kanalisation die Herstellung eines Fußweges vorgesehen sei.

Herr Röttgers erklärt, daß ein Fußweg in diesem Bereich nicht geplant sei.